

## Roversprecher

---

Jede Roverrunde soll aus ihren Reihen zwei Rundensprecher\*innen wählen, die die Interessen ihrer Runde nach außen vertreten. Die Sprecher\*Innen ersetzen nicht die Roverleitung, sondern dienen als Ansprechpartner sowohl für die Mitglieder der Runde als auch der Öffentlichkeit. Rundensprecher\*Innen können die Interessen ihrer Gruppe selbst vertreten.

Die Roversprecher\*Innen sind Teil der Leiterrunde und haben damit direkte Mitsprachemöglichkeit. Auf die Bezirksstufenkonferenz der Roverstufe darf jede Roverrunde eine\*n Roversprecher\*in entsenden.

Die Vertretung der Stufe bei der Stammesversammlung oder der Bezirksstufenkonferenz sollte auf jeden Fall ernst genommen werden. Hier bietet sich den Rover\*Innen die Chance, über ihre Mandatsträger\*Innen ihre Interessen einzubringen und durchzusetzen. Darum sollten Roversprecher\*Innen bei allen Rover\*innen Rückhalt finden. Es ist beispielsweise sinnvoll, Versammlungen und Konferenzen gemeinsam vorzubereiten. Die Leitenden sollten sie bei ihren Aufgaben unterstützen.

Tatsächlich gibt es keine allgemein gültige Aufgabenbeschreibung für Roversprecher\*Innen, denn jede Runde ist anders. Es gibt unterschiedliche Größen, Zusammensetzungen, eigene Traditionen, individuelle Roverleiter\*Innen-Persönlichkeiten und ihre eigenen Regeln.

Es lohnt sich für die Roverleitung und die Roverrunde, das Thema "Roversprecher\*Innen" mal ins Gespräch zu bringen.

Aber Achtung: Roversprecher\*Innen sollten keine Ersatzleiter\*Innen sein!" [\[1\]](#)

1. ↑ ''Rover Leitungshandbuch'', Hrsg.: Bundesarbeitskreis Roverstufe, 2002, Neuss-Holzheim, ISBN: 3-927349-40-2